Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 3. Juni. [Priv.-Telegr.] Die braunschweigische Thronfolgefrage kommt diese Woche weder im Plenum noch im Ausschusse des Bundesrathes zur Berathung. Die Sitzung des Justizausschusses ist abgesagt, da die Bevollmächtigten zum Theil verreist waren und noch nicht sämmtlich zurückgekehrt sind. Die Plenarsitzung des Bundesrathes für Freitag enthält nur Gegenstände von geringer Bedeutung.

Braunschweig, 2. Juni. Wie das „Braunschweiger Tagebl." erfährt, steht die Ernennung des Baron v. Cramm-Burgdorf zum braunschweigischen Ministerresidenten in Berlin bevor.

Wien, 2. Juni. Reichstagswahlen. In Kärnthen wurde im Bezirk Voelkemarkt-Klagenfurth Minister Pino gewählt, in den drei anderen Landgemeinden von Kärnthen wurden die liberalen Kandidaten gewählt. Die mährischen Landgemeinden wählten 3 liberale und 8 konservative Abgeordnete, Minister Prazak siegte in Boskowitz, Kusch in Brünn. Die krainischen Städte wählten Hohenwart und Poklukar wieder. In den Landgemeinden von Steiermark behaupteten die Parteien ihre bisherigen Bezirke, nur in Judenberg wurde statt des bisherigen konservativen Abgeordneten Baerenfeind der liberale Kandidat gewählt. Die galizischen Landgemeinden wählten meist die von dem polnischen Landeswahlcomite empfohlenen Kandidaten, 13 bisherige Abgeordnete sind wiedergewählt, darunter der Minister Ziemialkowski einstimmig; gegen die Wiederwahl des Ruthenen Kowalski sind mehrfach Proteste angemeldet.

Paris, 2. Juni. Die Deputirtenkammer genehmigte in zweiter Lesung mehrere Artikel der Rekrutirungsvorlage. Die Abendblätter veröffentlichen ein Schreiben des Kardinals Guibert an den Kultusminister, in welchem er gegen das Dekret betr. die Entkirchlichung des Pantheons protestirt. — General Courcy ist gestern in Tongking gelandet und wird sich demnächst nach Hue begeben, dessen Garnison verstärkt werden soll. — Die Kaiserin von China hat ein neues Dekret erlassen, in welchem sie den Abmarsch der Führer der Schwarzen Flaggen und die Räumung von Tongking innerhalb der festgesetzten Frist anordnet.

Rom, 2. Juni. Mehrere hundert Mitglieder demokratischer Vereine wollten sich heute abend im geordneten Zuge mit Fahnen nach dem Kapitol begeben, um den Todestag Garibaldi's zu begehen. Auf dem Wege nach dem Kapitol wurde indessen der Zug wegen aufrührerischer Rufe polizeilich aufgelöst und nur ein Theil der Demonstranten gelangte auf das Kapitol und legte dort Kränze nieder. In der Deputirtenkammer wurden wegen der Auflösung des Zuges verschiedene Interpellationen eingebracht. — Die technische Kommission der Sanitätskonferenz genehmigte einstimmig den Antrag Prousi's, wonach die aus verseuchten Ländern kommenden Packetboote eine Dampfbadestube zu Desinfektionen an Bord haben sollen.

Drei nationale Feste.

Wenige Wochen, nachdem das deutsche Volk den siebzigsten Geburtstag des Begründers seiner Einheit und Erneuerers seiner Macht in würdigster und wärmster Weise gefeiert hatte, begingen drei andere Völker, freilich aus sehr verschiedenen Anlässen, nationale Feste.

Zuerst kam die Eröffnung der ungarischen Landesausstellung. Sie verlief in glänzender und großartiger Weise und, was das Wichtigste war, die Ausstellung selbst zeigte schon auf den ersten Blick Fortschritte der ungarischen Industrie, welche man vor zehn Jahren nicht geahnt hätte. Daß freilich der Fleiß, die Thatkraft und der Erfindungsgeist, welche sich hier bethätigen, zum großen Theil deutsch ist, kann nicht geleugnet werden, aber die Magyaren haben diese Deutschen schon in hohem Grade sich assimilirt und verleiben sie in wachsendem Umfange mit sammt ihrer Intelligenz ihrem nationalen Organismus ein. Man kann das beklagen, daß wir Deutsche und speziell wir Preußen aber nicht das geringste Recht zu moralischer Entrüstung haben, ist hier öfter nachgewiesen.

Die Ausstellung hat übrigens Vorgänge herbeigeführt, welche viele deutsche Gemüther versöhnt haben. Die großartige Aufnahme, welche die wiener Stadtbehörden und später der Schriftstellerverein „Concordia" gefunden, und das Hoch, welches auf Wien als eine deutsche Stadt ausgebracht worden, hat bei manchen hoffnungsseligen Cisleithaniern den alten Wahn erneuert, als ob das mit feindlicher Uebermacht ringende österreichische Deutschthum in den Sympathien der Magyaren einen werthvollen Bundesgenossen hätte. Die nöthige Abkühlung ließ nicht lange auf sich warten. Es kamen tschechische Gäste und diesmal nahmen zwei Minister an der Feier theil, von denen der eine, Graf Szapary, auf die Verbrüderung der magyarischen und der tschechischen Nation trank. Er sprach übrigens „den werthen Gästen zu Liebe", wie er selbst erklärte, — deutsch, denn tschechisch zu lernen, hat Bruder Magyar doch keine Lust. — Das Kapitel heißt: Schützenfeststimmung.

Nun kam Frankreich mit seiner Nationalfeier, welche volle zehn Tage währte. Anlaß und Anfang war der Tod Victor Hugo's. So lange dieser geniale Mensch lebte, dessen Größe nur durch einen starken Zug von Bizarrerie und Maßlosigkeit, in späteren Jahren noch durch kindische Eitelkeit und durch Fonatismus gestört wurde, durfte und mußte der Deutsche, welcher sich als solcher fühlte, ihm, dem Menschen Hugo, zurufen:

„Du bist der Feind mir, der verhaßte, meines Volkes," während er den Dichter unbefangen würdigte. Jetzt mag mit Hugo's Haß gegen Deutschland und seinen Kaiser auch unser Haß gegen unsern Verächter begraben sein. In der Feier, welche Frankreich seinem letzten großen Dichter widmete, liegt ein schönes Moment nationaler Dankbarkeit und charakteristischer Begeisterungsfähigkeit. Aber auf der andern Seite läßt die ganze, in die Länge gezogene Feier auch wieder die maßlose Eitelkeit dieses schauspielerischen Volkes in unangenehmer Weise erkennen. Das von sich selbst entzückte Frankreich feierte — sich.

Reine ungemischte Theilnahme hat dagegen in jedem deutschen Gemüthe das großartige Fest erregt, mit welchem Palermo am 27. Mai den fünfundzwanzigsten Jahrestag seiner Befreiung begangen hat. Das ganze Kühnheitswunder jener Landung der Tausend, des Eindringens in eine von funfzehn Tausend Mann besetzte Stadt und der Einnahme derselben, trotz eines furchtbaren Bombardements, alles das trat den Theilnehmern der Feier wie den Lesern der Festberichte wieder machtvoll vor die Seele und die edle Greisengestalt Cairoli's, der bei jener Heldenthat schwer verwundet, später von seinem Könige die Waffe des Mörders abgewehrt hat, machte jenes Wunder den Gemüthern faßbarer. Wenn ein Deutscher kleinlich genug wäre, um bei dieser Gelegenheit hämisch daran zu erinnern, daß Garibaldi auch einmal gegen Deutschland die Waffen getragen hat, so verdiente er — ein Franzose zu sein.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 3. Juni. Fürst Bismarck empfing gestern mittag einen längeren Besuch des Kronprinzen, der abends nach Ostpreußen abgereist ist. Nachher konferirte der Kanzler mit dem Kaiser. Heute wird wahrscheinlich seine Abreise nach Kissingen erfolgen.

Die „Neue Preuß. Ztg." veröffentlichte gestern eine längere völkerrechtliche Darlegung eines Herrn Moritz de Jonge in Köln, in der ausgeführt wird, daß das Fundament des preußischen Antrags in der braunschweigischen Frage „morsch und in sich haltlos" sei; werde der Antrag dennoch angenommen, so könne das Urtheil sich nicht auf Rechtsgründe stützen: ein Machtspruch werde es sein, nicht ein Rechtsspruch. — Auf die einzelnen Ausführungen, durch welche der uns unbekannte Verfasser zu diesem Ergebniß gelangt, einzugehen, ist nicht erforderlich; es sind die allerwunderlichsten. Aber die Haltung der „Neuen Preuß. Ztg." in der braunschweigischen Frage muß, als bezeichnend für die Stellung der konservativen Partei zu derselben, wiederholt hervorgehoben werden. Zuerst machte das Blatt zu dem preußischen Antrage einige Bemerkungen, welche der Begründung desselben durchaus entgegentraten; seitdem hat es die weitere Erörterung der Angelegenheit vermieden; heute giebt es ohne ein Wort des Widerspruchs an hervortretender Stelle dem Schreiben des Herrn de Jonge Raum, welches den von der preußischen Regierung beantragten Beschluß des Bundesraths im voraus zu einem Gewaltakt stempelt. Wenn dies der Auffassung der konservativen Partei entspricht — und man muß es annehmen, — dann scheinen in derselben die alten „Legitimitäts"-Phantasien, durch welche die konservativen Jahrzehnte hindurch zur gehässigsten Bekämpfung des Strebens nach dem deutschen Nationalstaate veranlaßt wurden, wieder Macht zu gewinnen. Da die Organe des Centrums den preußischen Antrag bekanntlich seit dem ersten Tage befehden, so erhält man ein höchst charakteristisches Bild von dem Beruf einer konservativ-klerikalen Mehrheit zur — Stütze der Reichspolitik.

* Nachdem Graf Herbert Bismarck im Haag offiziell sein Abberufungsschreiben als deutscher Gesandter überreicht hat, beabsichtigt derselbe sich nach Karlsbad zu begeben, wo bekanntlich sich augenblicklich der König der Niederlande zur Kur befindet, um sich bei diesem Monarchen zu verabschieden. Es wird sich hierbei jedoch lediglich um einen Höflichkeitsbesuch handeln, der jedes politischen Charakters entbehrt.

— [Personal-Veränderungen im IV. Armeecorps.] Curtze, Pr.-Lt. vom 4. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 67, ein Patent seiner Charge verliehen. — Im Sanitätscorps. Die Unterärzte der Ref.: Eisfeld, Thümmel vom 2. Bat. (Halle) 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27, zu Assist.-Aerzten 2. Kl. der Ref. befördert. Dr. Busse, Assist.-Arzt 1. Kl. der Landw. vom Reserve-Landw.-Bat. (Magdeburg) Nr. 36, als Stabsarzt der Abschied bewilligt.

Halle, den 3. Juni.

— Gestern abend traf der Oberpräsident der Provinz Herr v. Wolff hier ein und nahm im Gasthof zur Stadt Hamburg Wohnung. Se. Excellenz befand sich auf der Reise nach Eilenburg, woselbst heute die Centralversammlung des Landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz, verbunden mit einer landwirthschaftlichen Ausstellung, Thierschau 2c. stattfindet. Heute früh setzte der Hr. Präsident seine Reise fort.

— Mild überstrahlte die Frühlingssonne heute in der achten Morgenstunde eine ernste Feier auf dem alten städtischen Gottesacker, das feierliche Leichenbegängniß des am Sonntag verstorbenen kgl. Kommerzienraths, Präsidenten der Handelskammer, Stadtrath a. D., Kaufmann Wilhelm Werther. Vor der Leichenhalle auf freiem Platze war in einer Gruppe hochstämmiger Lorbeer- und anderer Gewächse der reich mit Palmenkächern, Palmenwedeln und koltbaren Blumen- wie Lorbeerkränzen geschmückte Eichensarg aufgebahrt. An einer der größten Palmexgruppen bemerkten wir eine Schleife mit der Widmung: „Der Magistrat der Stadt Halle." Vor dem Sarge und zur Seite saßen die nächsten Leidtragenden, die tiefgebeugte Gattin des Heimgegangenen, Söhne, Töchter, Schwiegersöhne, Schwiegertöchter mit ihren Kindern Platz genommen. Nach dem einleitenden Choral: „Wenn mein Stündlein vorhanden ist" — vorgetragen vom Stadtsingechor, ergriff der Schwiegersohn des Entschlafenen, Hr. Archidiakonus Pfanne, das Wort zur Trauerrede am Sarge, der er das Bibelwort aus der Epistel Jacobi, Kap. 4: „Dem Demüthigen giebt Gott Gnade" — zu Grunde legte und auf das Leben des Verstorbenen in von Herzen kommender wie zu Herzen gehender Weise anzuwenden wußte, der Verdienste desselben nach allen Seiten gedenkend, die er sowohl für die Seinen wie auch im Dienst seiner Vaterstadt sich erworben. In seinen öffentlichen Aemtern habe er zu jeder Zeit seine Uneigennützigkeit, unantastbare Rechtschaffenheit wie unentwegte Redlichkeit bewährt. Von dem stillen bescheidenen Lebensgang des Verstorbenen, in dem er nicht nach Dank und Anerkennung getrachtet, leitete Redner über auf seinen friedlichen Heimgang, mit Trostesworten seine Ansprache beschließend. Unter Gesang des Chorals: „Jesus meine Zuversicht," durch den Stadtsingechor wurde nun der reichgeschmückte Sarg mit der sterblichen Hülle nach der Gruft, dem Erbbegräbnisse der Familie Werther auf dem östlichen Theile des Gottesackers, getragen. Den Angehörigen hatte sich ein zahlreiches Trauergefolge angeschlossen, voran die Vertreter der städtischen Behörden, der Magistrat, und fast vollzählig die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung. Geistliche, Spitzen der Schulbehörden, Vertreter des Handelsstandes, insbesondere der Handelskammer, des Vereins für Halleschen Handel, das Personal der Handlungsfirma Werther & Comp. 2c. Die Garnison war vertreten durch Hrn. Oberstlieutenant v. Retzer und Hrn. Major v. Loer. Am Grabe angelangt, gruppirte sich der lange Trauerzug um dasselbe und nachdem der Sarg in die Gruft gesenkt sprach Hr. Archidiakonus Pfanne die Weiherede nebst Gebet, ein Sohn des Verstorbenen, Hr. Diak Werther aus Merseburg und Hr. Pastor Dr. Brandt aus Oldenburg, ein weiterer Schwiegersohn, sprachen dann noch je einige erhebende Worte, worauf mit Gesang des Chorals: „Christus, der ist mein Leben" und „Jerusalem, du hochgebaute Stadt" vom Stadtsingechor, die würdevolle Feier ihr Ende erreichte; wohl jeder der ihr beiwohnte nahm den Eindruck mit hinweg:

„Ach! sie haben einen guten Mann begraben."

Während der Feier hatten die Glocken von der Stadt ihre ernsten Klänge herübergesandt.

— Mehrere berliner Blätter bringen nachträglich noch eine Episode aus dem Vorbeimarsch des Festzuges der Drechsler anläßlich des Innungsjubiläums derselben bei dem Kanzler. Fürst Bismarck sei an den Wagen der beiden Drechsler-Veteranen, Karl Weise und ein 70jähriger Meister aus Halle, herangetreten, habe den beiden Männern die Hände geschüttelt und den Hallenser daran erinnert, daß er (der Fürst) Ehrenbürger von Halle sei. — Sollte der Kanzler letztere Aeußerung in der That gethan haben, hat er sich in einem, bei seiner vielfachen Würde als Ehrenbürger deutscher Städte leicht möglichen, Irrthum befunden.

— Aus den Verhandlungen in der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung zu Giebichenstein ist folgendes mitzutheilen: Der von der Diakonissen-Anstalt nachgesuchte Konsens zum Bau eines Thomrohrkanals in der Wiesenstraße im Anschluß an den Burgstraßenkanal wurde unter Modifikation zu ertheilen beschlossen. Einem Antrage seitens der Erbauer des östlichen Neilstraßenkanals auf Verminderung der Gebühren für Anschluß an den Hauptkanal, wurde stattgegeben und ein Bebauungsantrag seitens des Hrn. Lüderitz genehmigt. Die für die Schulen erforderlichen Turngeräthe, zu 459.48 M. veranschlagt, sind Hrn. Metze mit 2,7 Proz. unter dem Anschlage zur Ausführung zu übertragen beschlossen, sowie die zur Reinigung der eisernen Schornsteine in der neuen Schule erforderlichen Vorrichtungen genehmigt. Ein Antrag auf Errichtung einer Zwischenmauer im Hofe der neuen Schule zur Verminderung resp. Verhütung des Luftzuges wurde vertagt, und die Wasserfrage bezw. der Bau zweier Brunnen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu bringen beschlossen. Weitere kleinere Anträge wurden theils genehmigt, theils der Wegebaukommission zur Prüfung überwiesen.

— Das Bürger-Rettungs-Institut hielt gestern abend behufs Vorlage des 39. Verwaltungsberichtes eine Generalversammlung ab. An Stelle des Vorsitzenden, Hrn. Justizrath Göcking, eröffnete Hr. Rentner Werner die Versammlung mit einem Hinweis darauf, daß der verstorbene Kommerzienrath Werther lange Jahre dem Bürgerhilfs-Verein, dessen Geschäfte das B.-R.-Institut fortführe, angehört und viele Jahre die Kassengeschäfte des Vereins als Ehrenamt verwaltet habe. Aus den Händen des Verstorbenen habe das Bürger-Rettungs-Institut das Reservevermögen jenes Vereins von ca 12,000 M. erhalten. Das Institut wurde dadurch in den Stand gesetzt, nicht nur Darlehne unter milden Bedingungen bewilligen, sondern auch Geschenke an unbescholtene Bürger und Wittwen solcher geben zu können. Die Versammlung ehrte das Andenken des hochgeehrten Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Das Institut verwaltet ferner den Fonds der Jänicke-Stiftung, von welcher Gelder zu geringem Zinsfuß an Bürger ausgeliehen werden, die in kleinen Raten zurückzuzahlen sind. Die Mitgliederzahl ist dieselbe geblieben wie im Vorjahre, 245. Die Beiträge der Mitglieder ergaben 461.85 Mark. Außerdem erhielt das Institut vom Magistrat aus einer für dasselbe bestimmten Stiftung an Zinsen 250 M. An unverzinslichen Darlehen wurden gegeben: 9 zu je 149 M., 1 zu 147 M., 1 zu 130 M., 3 zu 120 M., 23 zu 100 M., 4 zu 90 M., 13 zu 75 M., 7 zu 60 M., 4 zu 50 M., 1 zu 45 M., zusammen 66 Darlehen im Gesammtbetrage von 6278 M. Hierzu kommen noch 13 Geschenke an arme Bürger und Wittwen im Betrage von 20 bis 50 M., zusammen 320 M. Diese 79 Empfänger waren, soweit sich ermitteln ließ, unbescholtene Einwohner hiesiger Stadt aus den gewerblichen Klassen, welche ohne ihr Verschulden hilfsbedürftig geworden waren, und zwar: 17 Schuhmacher, 16 Schneider, 12 Handeltreibende, 5 Tischler, 5 Wittwen, 3 Böttcher, 2 Fuhrleute, 2 Nadler, 2 Buchbinder, 2 Hausbesitzer, 1 Handbuchmacher, 1 Färber, 1 Weißgerber, 1 Musikus, 1 Drechsler, 1 Sattler, 1 Korbmacher, 1 Klempner, 1 Ziegeldecker, 1 Maurer, 1 Fleischer, 1 Lithograph und 1 Fabrikarbeiter. Von den im Jahre 1884 und früher verausgabten Darlehen erhielt das Institut im verflossenen Jahre 5117 M. zurück, während 675 M. als uneinziehbar auf die Niederschlagsliste gebracht werden mußten. Die Rückzahlungen stiegen von 151,890 M. auf 157,007 M. Die Verluste stiegen von 11,304 M. auf 11,979 M. Den Vorstand bilden die Herren: Justizrath Göcking, Vorsitzender; Rentner Werner, Sekretär; Kim. Fuhst, Rendant; Kim. Klinkhardt, Kassenkurator; Rentner Wolff, Zimmermstr. Kyritz, Stärkefabrikant Haase, Kunstdrechsler Ritter und Kim. Gieske. Als Stellvertreter waren die Herren Schuhmachermeister Leopold, Stadtverordneter Lutze und Rentner Keil thätig. Als Prüfungskommissare fungirten die Herren: Klempnermeister Weber, Malermstr. Wieiert, Seifenfabrikant Robert, Rentner Reiling, Zimmermstr Pfaul, Kim. Tombo, Schneidermeister Hädicke, Stellmachermstr. Fränkel, Kim. Kyritz, Gastwirth Schulze. Die Jahresrechnung balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 13,588.53 M. Das Vermögen des Instituts beziffert sich auf: 312.45 M. an baarem Bestand, 9089.60 M. an Einnahme-Resten und 48,070.93 M. an eisernem Fonds, in Summa 57,472.98 M. Dem Rendanten wurde für die Rechnung Entlastung ertheilt und als Superrevisoren für die laufende Rechnung die Herren Pfaul und Lutze gewählt. Die Wahl des Vorstandes ergab einstimmige Wiederwahl sämmtlicher Mitglieder.

— Wir haben heute wieder von mehreren seltenen Jubiläen zu berichten. Am zweiten Pfingstfeiertage beging Hr. Tischlermeister C. Staeps, Mühlberg 7, drei goldene Jubiläen; an jenem Tage waren es 50 Jahre, daß er Meister wurde, daß er den Vereinigten Tischlermeistern als Mitglied beitrat und seine noch in rüstiger Frische lebende Gattin heimführte. — Hr. Schuhmachermstr. Nilius, Hoher Kröm 5, feierte heute mit seiner Ehefrau die silberne Hochzeit; während dieser ganzen Zeit haben die Eheleute dieselbe Mieths-Wohnung innegehabt.

— Wer in diesen Tagen durch die Große Klausstraße geht, hat bequeme Gelegenheit, eine kleine reizvolle Ausstellung, die Hr. Rappsilber (Tapetenhandlung) in seinen Ladenräumen ins Werk gesetzt hat, kennen zu lernen. Der Aussteller beabsichtigt zu zeigen, wie sich die Paneele eines altdeutschen Zimmers mit einer Wandbekleidung aus — Papier ausnehmen würden. Die Paneele sind thatsächlich aus Papier hergestellt, welches sich mit alle den Künsten, mit denen der Tischler arbeitet, Beizung, Anstrich 2c., willig bedeckt hat und die Eichenmaserung zeigt. Dicht unter dem Bort, der einige Majolikagefäße trägt und selber ebenso wie die verschiedenen Leisten, aus Holz gearbeitet ist, sind in den einzelnen Feldern farbige ornamentale Einlagen täuschend nachgeahmt. Die Tapete ist stumpfgrün gehalten und schließt oben mit buntem Fries ab. Man theilt uns mit, daß ein solches Zimmer 120 M. kosten würde, wofür sich allerdings ein den gleichen Schmuck in Holz zeigendes wohl nicht herstellen ließe. Zur Ausstattung haben die Herren Bethmann und Glück beigesteuert, jener durch eichenpolirten Tisch und Stühle, dieser durch eine altdeutsche Kanne mit den dazu gehörenden Gläsern, die in Zinn prächtig montirt sind. Links steht ein kleiner Buffetschrank, auf dem ein reichausgestattetes Faß liegt, zu einer frischen Labe einladend. An der Wand hängt, einer früheren deutschen Sitte entsprechend, ein Redhuhn von einem Faden herunter, diesmal in Bronze gegossen. Die andere Wandfläche ist in der Mitte mit einem durch den elektrischen Stift geätzten Bilde, dem in allerdings hochmoderner Weise getrocknete Palmenwedel aufgesteckt sind, geschmückt. In Summa soll mit der Einrichtung der Versuch gemacht werden, altdeutsche Räume auch unserer Zeit behaglich zu gestalten, wofür die Einrichtung des berliner Centralhotels als Vorbild gedient hat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850604044/frontpage=0001

— Heute früh ½6 Uhr wurde ein Extrazug nach Thale abgelassen, welcher 168 größere Zöglinge der hiesigen Bürgermädchenschule der Francke'schen Stiftungen beförderte, die in Begleitung von 20 Lehrern und 60 Angehörigen einen Ausflug unternommen haben und heute abend zurückkehren werden. Die Fahrpreise waren bedeutend ermäßigt, sodaß Lehrer und Kinder je 2.78 M., Eltern und Angehörige je 4.19 M. bezahlten.

— In einer gestern abend abgehaltenen Vorstandssitzung des neuen Gewerbevereins wurde beschlossen, die in Aussicht genommenen Exkursionen mit einer solchen nach Rothenburg zur Besichtigung der dortigen Kupferwerke und des zur Zeit stattfindenden Schleusenbaues zu beginnen, und zwar soll der Ausflug Sonntag den 21. d. mittels Dampfschiff unternommen werden. Es können an demselben auch Gäste theilnehmen. Die Mitgliederzahl des jungen Vereins ist in erfreulichem Zunehmen begriffen.

— Im „Rosenthal" findet heute das bereits angekündigte Konzert der Regimentskapelle unter Leitung des Hrn. Wiegert statt. Zur Aufführung kommt dabei u. a. das große Saro'sche Schlachtenpotpourri „Erinnerung an die Kriegsjahre 1870/71". Der Garten wird festlich durch Lampions ꝛc. geschmückt sein; während des Schlachtenpotpourri's werden bengalische Tableaux das Auge erfreuen. Im übrigen verweisen wir auf die Bekanntmachung im Anzeigentheile dieser Nummer.

— Im Hofjäger wird, obwohl die Gartenkonzerte bereits auch dort ihren Anfang genommen haben, nächsten Montag noch ein Salonkonzert stattfinden. Vier Herren vom Konservatorium zu Köln, welche, mit den besten Empfehlungen der Professoren versehen, bereits in den größeren Städten Rheinlands und Westfalens, in den letzten Tagen auch in Zeitz, Weißenfels, Köthen, Droißig ꝛc. mit bestem Erfolge konzertirt haben, beabsichtigen an genanntem Tage auch hier ein Konzert zu geben, worauf wir heute schon an dieser Stelle aufmerksam machen wollen. Dasselbe besteht aus Quartetten, Trios und Solo-Vorträgen für Klavier (Hr. Flohr), Violine (Hr. Korbach), Viola (Hr. Rasenberger) und Violin-Cello (Hr. Bieler).

— Der Verein der Krieger von 1866 ab beschloß in seiner gestrigen Monatssitzung, der Einladung des Gutenberger Vereins zu der am 12. Juli stattfindenden Fahnenweihe desselben zu folgen. In gleicher Weise wurde die Betheiligung an der am 19. Juli stattfindenden Fahnenweihe der 32er festgesetzt. Anläßlich des Geburtstages des Hrn. Generalmajor v. Köthen ist für den 18. Juli ein Fackelzug und Feltkommers in Aussicht genommen, um der Anerkennung der Thätigkeit des genannten Herrn in Vereinsangelegenheiten Ausdruck zu geben. Der Abgeordnete zum Delegirtentage in Magdeburg erstattete Bericht.

— Der Verein „ehem. Pioniere" setzte in seiner gestrigen Monatsversammlung u. a. das Sommerprogramm fest. Am 21. d. soll im „Fürstenthale" das Sommerfest stattfinden.

— Am 18. d. feiert das Kgl. große Militärwaisenhaus zu Potsdam den Tag seines 161jährigen Bestehens. Aus Veranlassung dieser Feier hat der hiesige Verein ehemaliger Zöglinge des Waisenhauses ebenfalls eine Festlichkeit beschlossen, zu welcher auch die Kameraden des Annaburger Vereins eingeladen werden sollen.

— In dem am Montag vor dem kgl. Amtsgericht stattgefundenen Termin, betr. zwangsweisen Verkauf des bisher dem Bäckermstr. R. Kreime hier gehörigen, Charlottenstr. 19 belegenen Grundstücks, gab Hr. Th. Franz hier mit 28,550 M. das Höchstgebot ab.

— In der Riebeck'schen Brauerei zu Neudnitz ist gestern ein junger Mann von hier, der Brauer Paul Corte ums Leben gekommen, indem er vom Maschinengetriebe erfaßt und auf der Stelle getödtet wurde. Der Verstorbene wird morgen nachmittag auf dem hiesigen Stadtgottesacker beerdigt.

Witter.-Aussichten f. d. nächst. Tage i. mittl. Deutschl.

n. Hamburg, 3. Juni. Bei anhaltender Luftdruckzunahme breitet sich das über Westeuropa liegende Gebiet immer mehr ostwärts aus, sodaß wieder Erwärmung bei vorwiegend ruhigem, trockenem und vielfach heiterem Wetter zu erwarten ist.

Universitäts-Nachrichten.

-p- Göttingen, 2. Juni. Die Berufungsangelegenheit unseres Professors der englischen Sprache, Dr. Napier, an die Universität Groningen ist noch nicht erledigt und schon wieder hat derselbe Herr einen Ruf erhalten und zwar diesmal in sein Vaterland an die Universität Oxford unter glänzenden Bedingungen. Ob Professor Napier diesem Rufe Folge leistet, wird von den Anerbietungen abhängen, welche ihm von unserer Regierung werden gemacht werden.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

—s. Merseburg, 2. Juni. Die seit 1878 hierselbst vollständig schlummernde Sozialdemokratie hat sich vor einiger Zeit wieder zu regen begonnen, seitdem ihr in dem Cigarrenmacher Pfeiffer ein eifriger, wenngleich wenig geschickter Agitator erstanden ist. Derselbe hatte gestern wiederum eine Versammlung nach dem Saale der Kaiserhalle einberufen, zu der sich 300—400 Personen — von denen allerdings wohl die Hälfte die bloße Neugier herbeigeführt hatte — eingefunden. Als Hauptredner war der Reichstagsabgeordnete Kayser erschienen. Derselbe verbreitete sich in 1½stündiger Rede über die Bedeutung der Sozialdemokratie im allgemeinen, sowie über das von seiner Partei eingebrachte Arbeiterschutzgesetz im besonderen. Seine Partei schilderte der Redner natürlich als diejenige, welche allein das geistige und leibliche Wohl der Arbeiter begründen könne; und das mit einer solchen Zuversichtlichkeit, daß man glauben mußte, Hr. Kayser habe das Rezept in der Tasche, alles körperliche und moralische Elend der Arbeiter, alle geschäftlichen Krisen und Mißernten aus der Welt zu schaffen. Die anderen Parteien bringen das natürlich nicht fertig, und erhielten deshalb, vor allem die liberale Partei, ihren Denkzettel. Im übrigen war die Art seines Vortrages, der öfter durch Beifall unterbrochen wurde, im Vergleich zu dem folgenden Redner eine sehr gemäßigte. Ein Herr aus Halle nämlich, mit schwäbischem Dialekt, versucht in leidenschaftlicher Weise denselben Standpunkt mit den mageremsten Argumenten, was ihm von manchen Seiten helles Gelächter und den verdienten Ruf „Quatsch!" eintrug, von anderer Seite aber auch Beifall; dafür sorgte schon der von auswärts in stattlicher Zahl erschienene „Generalstab." Ein besonderer Dorn im Auge war dem Redner der Kochsche Bacillus (für einen „Wurm" hält er ihn); derselbe sei lediglich dazu erfunden, die Arbeiter über die wahren Ursachen ihres Siechthums, besonders der Schwindsucht, zu täuschen. Ueberhaupt hielt es Redner für höchst nothwendig der „sogenannten Pferdewissenschaft" in Zukunft scharf auf die Finger zu sehen. Nun, nach dieser Probe darf man auf recht interessante Ergebnisse gefaßt sein. „Gott behüte mich vor meinen Freunden!" mag Herr Kayser ausgerufen haben. Eine weitere Besprechung fand nicht statt; die Versammlung zollte dem Hauptredner Anerkennung durch Erheben von den Plätzen und Hochrufe. — Was die Aussichten der Sozialdemokratie hierselbst anbetrifft, so sind dieselben nach wie vor geringe. Einen eigenen Kandidaten werden sie im Wahlkreise Merseburg-Querfurt nie durchbringen; höchstens könnte es ihnen gelingen, unsern liberalen Reichstagsabgeordneten zu Gunsten eines Konservativen — was schon bei der vorigen Wahl als Parole ausgegeben war — zu Falle zu bringen.

Vermischtes.

— [Der König von Baiern] hat unter dem 30. Mai nachstehendes Handschreiben an den Vorstand des Verwaltungsrathes der Deutschen Schiller-Stiftung, Paul Heyse, gerichtet:

„Herr Dr. Paul Heyse! Lebhaft erfreut durch den Ausdruck der Huldigung, welche der dermalige Verwaltungsrath der Deutschen Schiller-Stiftung aus Anlaß seines erstmaligen Zusammentritts in München an Mich gelangen ließ, erwiedere Ich diese Kundgebung, sowie die damit verbundene Vorlage des 25. Jahresberichts der Stiftung und der zum 10. November 1884 erschienenen Festschrift mit Meinem aufrichtigen Danke. Es gereicht mir zur Genugthuung, als Heimstätte der Stiftung für deren neue Verwaltungsperiode Meine Haupt- und Residenzstadt erkoren zu sehen, und gern gebe Ich Mich der Hoffnung hin, daß die getroffene Wahl des neuen Vorortes dem Gedeihen der Stiftung zur Förderung dienen werde. Möge sich die nunmehr seit einem Vierteljahrhundert mit so viel Segen wirkende Stiftung, deren edlen Bestrebungen Ich auch in Zukunft Mein volles, warmes Interesse widmen werde, der stets zunehmenden Theilnahme der Nation erfreuen und dadurch zu immer kräftigerem Wachsthum erblühen. An diesen Wunsch reihe Ich die Versicherung der huldvollen Gesinnungen, mit denen Ich bin Ihr gnädiger König Ludwig."

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Nach einer der „Frankf. Ztg." zugehenden londoner Meldung blieb die Chicago- und St. Louis-Eisenbahn am 1. d. die fälligen Zinsen ihrer Bonds schuldig.

* Washington, 1. Juni. (Telegr.) Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Mai um 3,350,000 Doll. abgenommen. Im Staatsschatze befanden sich ult. Mai 396,716,000 Doll.

* New-York, 2. Juni. (Telegr.) Der Werth der Waareneinfuhr der vergangenen Woche betrug 6,240,000 Dollars, wovon 1,174,000 Dollars auf Wäsche und Wettwaaren entfallen.

* New-York, 2. Juni. (Telegr.) Der Werth der in der letzten Woche ausgeführten Produkte betrug 5,436,000 Doll.

* New-York, 1. Juni. (Telegr.) Das Journal „Farmers Review" in Chicago schätzt den voraussichtlichen Ertrag der Ernte an Winterweizen auf 200 Mill. Bushels und derjenigen an Frühjahrsweizen auf 130 Mill. Bushels. Von anderer sachverständiger Seite in Milwaukee wird der voraussichtliche Ertrag der Frühjahrsweizenernte auf den nämlichen Betrag, derjenige der Winterweizenernte auf 231 Mill. Bushels beziffert.

— Eisenbahn-Einnahmen. * Wien, 1. Juni. Wochenausweis der Oesterr. Südbahn vom 21. bis 27. Mai 8.3,792 Fl., Mehreinnahme 40,749 Fl. Ausweis der Oesterr.-Ungarischen Staatsbahn vom 21. bis 27. Mai 670,444 Fl., Mehreinnahme 2273 Fl.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 2. Juni. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) Weizen per 1000 kg. Loco geschäftsl. Termine beh. Geländ. 137,000 Ctr. Kündigungspreis 168,75 M. Loco 160—182 M. n. Qual., gelbe Lieferungsqual. 168,0 M., gelber märkischer —, feiner gelber m. —, bunt. poln. —, weiß. —,— ab Bahn bez., guter gelber mecklenburger —, feiner —,—, geringer —,— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. —,— verk., per diesen Monat —,— bez., per Mai-Juni —,— bez., per Juni-Juli 168,50—169,00—168,75 bez., per Juli-Aug. 170,75—170,5 bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 175,5—175,75 bez., per Okt.-Nov. —,—,— bez., per Nov.-Dez. —,—,— bez. Roggen per 1000 kg. Loco 1. Waare gefr. Termine sehr still. Geländigt 108,000 Ctr. Kündigungspreis 145,0 M. Loco 138,00—150,00 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 144,5 M., polnisch. —,—,— ab Bahn bez., russisch. —,—, feiner —,— ab Bahn bez., inländ. flamm mit Geruch —,—, mittel —,—, feiner —,—, gering. —,— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. —,— verk., per diesen Monat 145,00—144,75 bez., per Mai-Juni —,—,— bez., per Juni-Juli 145,0—144,75 bez., per Juli-Aug. 147,75—147 50 bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 151,75—152,00 bez., per Okt.-Nov. 152,75—153,0 bez., pr. Nov.-Dez —,— bez. Gerste per 1000 kg. Loco still. Große und kleine 125—130 M. nach Qual. Brauwaare —,— bez., Oderbrucker —,—,— frei Wagen bez. Hafer per 1000 kg. Loco still. Termine still. Geländigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 140,00 M. Loco 132—163 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 139,0 M., inländischer —,—, preußischer —,—, guter —,—, feiner —,— ab Kahn bez., Pommer —,— bez., pommer. 151—154, mittel —,—, guter —,—, feiner 155—160 ab Bahn bez., schlesisch. —,—, guter —,—, feiner —,—, ab Bahn bez., märkisch. —,—, feiner —,— ab Bahn bez., mecklenburg. —,—, feiner —,— ab Bahn bez., böhmisch., gut. —, mittel —,— ab Bahn bez., russischer 140—145 gering. —,— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. —,— verk. per diesen Monat 140,0 bez., per Juni-Juli 136,50 bez., per Juli-Aug. 135,50 nom., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 134,25—134 bez.

* Berlin, 1. Juni. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen, guter 18,20—18,40 M., mittel 17,10—17,30 M., geringer 16,00—16,20 M. Roggen, guter 14,80—15,00 M., mittel 14,30—14,50 M., geringer 13,80—14,00 M. Gerste, gute 17,80—18,00 M., mittel 15,20—16,40 M., geringe 12,50—12,70 M. Hafer, guter 16,10—16,30 M., mittel 14,80—15,00 M., geringer 13,50—13,70 M. (per 100 kg).

* Magdeburg, 2. Juni. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 176—182 M., Weißweizen —,— M., glatter engl. Weizen 166—172 M., Kaukasuweizen —,— M., Roggen 147—152 M., Chevaliergerste 150—160 M., Landgerste 140—145 M., Hafer 142—158 M. per 1000 kg.

* Leipzig, 2. Juni. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc. Weizen pr. 1000 kg netto loco hiesiger 170,00—182,00 M. bez., fremder 160,0—194,0 M. bez. Br. Inner. Roggen pr. 1000 kg netto loco hiesiger 148,00—153,00 M. bez., fremder 152,00—157,00 M. bez u. Br. Inner. Gerste per 1000 kg netto loco 125,00—175,00 M. nom. Hafer per 1000 kg netto loco 145,00—160,00 M. bez. u. Br.

* Köln, 2. Juni. (Telegr.) Weizen loco hiesiger 18,50, fremder 18,75, pr. Juli 17,40, pr. Nov. 17,90. Roggen loco hiesiger 15,50, pr. Juli 14,60, pr. Nov. 15,00. Hafer loco 15,50.

* Breslau, 2. Juni. (Telegr.) Weizen pr. Juni 172,00. Roggen pr. Juni-Juli 144,00, pr. Juli-Aug. 147,00, pr. Sept.-Okt. 151,00.

* Stettin, 2. Juni. (Telegr.) Weizen matt, loco 164,00—169,00, pr. Juni-Juli 167,00, pr. Sept.-Okt. 176,50. Roggen behauptet, loco 140,00—144,00, pr. Juni-Juli 143,50, pr. Sept.-Okt. 148,50.

* Königsberg, 2. Juni. (Telegr) Weizen matter. Roggen matt. loco 120 pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 135,00, pr. Juni 135,00, pr. Sept.-Okt. 137,50. Gerste unverändert, Hafer still, loco inländischer 132,00, pr. Juni 124,00.

* Danzig, 2. Juni. (Telegr.) Weizen loco flau, Umsatz 100 Tonnen. Bunt und hellfarbig 162,00 bis —,—, hellbunt 165,00 bis —,—, hochbunt und glasig 170,00 bis —,—, pr. Juni-Juli Transit 139,00 bis —, pr. Sept.-Okt. Transit 147,00 bis —,—. Roggen loco fest, inländischer pr. 120 Pfd. 134,00 bis 135,00, polnischer oder russischer Transit 102,00 bis 106,00, pr. Juni-Aug. Transit 102,00 bis 106,00, pr. Sept.-Okt Transit 108,00 bis —,—. Kleine Gerste loco 138,00 bis —,—. Große Gerste loco 140,00 bis —,—. Hafer loco 132,00 bis —,—.

* Hamburg, 2. Juni. (Telegr.) Weizen loco ruhig, holstein. loco 176—180 M. Roggen loco still, russ. loco 118—123 M. Hafer still. Gerste matt.

* Wien, 2. Juni. (Telegr.) Weizen pr. Juni 8,90 Gd., 8,95 Br., pr. Herbst 9,05 Gd., 9,10 Br. Roggen pr. Juni 7,35 Gd., 7,40 Br., pr. Herbst 7,62 Gd., 7,67 Br. Hafer pr. Juni 7,20 Gd., 7,25 Br., pr. Herbst 6,60 Gd., 6,65 Br.

* Pest, 2. Juni. (Telegr.) Weizen loco fest, pr. Herbst 8,87 Gd., 8,89 Br. Hafer pr. Herbst 6,15 Gd., 6,17 Br.

* Petersburg, 2. Juni. (Telegr.) Weizen loco 10,60. Roggen loco 7,75. Hafer loco 5,00.

* Odessa, 2. Juni. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen träge, pr. Juni 23,00, pr. Juli 23,25, pr. Juli-Aug. 23,75, pr. Sept.-Dez. 24,50. Roggen ruhig, pr. Mai 17,50, pr. Sept.-Dez. 17,50.

* Amsterdam, 2. Juni. (Telegr.) Weizen pr. Juni —, pr. Nov. 216. Roggen pr. Mai —, pr. Okt. 150.

* Antwerpen, 2. Juni. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen niedriger. Roggen unbelebt. Hafer träge. Gerste niedriger.

* Liverpool, 2. Juni. (Telegr.) Weizen 1—2 d. billiger.

* New-York, 2. Juni. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 96 C., do. pr. Juni — D. 87 C., do. pr. Juli — D. 86⅞ C., do. pr. Aug. 1 D. ⅜ C.

* New-York, 1. Juni. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 30,000, do. nach Frankreich 2000, do. nach andern Häfen des Kontinents 5000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 45,000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Ctrls.

Mehl.

* Berlin, 2. Juni. Weizenmehl Nr. 00 24,75—22,75, Nr. 0 22,75—20,50, Nr. 0 und 1 —,—,—,— Roggenmehl Nr. 0 21,25—20,00, Nr. 0 und 1 19,75—18,75 per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken über Notiz bez.

* Berlin, 2. Juni (Amtl. Festp.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg unversteuert incl. Sack. Fester. Geländigt 7500 Ctr. Kündigungspreis 19,60 M. pr. diesen Monat und per Juni-Juli 19,55—19,65 bez., per Juli-Aug. 20,00—20,10 bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 19,50—19,60 bez., per Okt.-Nov. —,— bez., per Nov.-Dez.—,— bez.

* Paris, 2. Juni. (Telegr.) Mehl 9 Marques ruhig, pr. Juni 47,00, pr. Juli 47,75, pr. Juli-Aug. 48,10, pr. Sept.-Dez. 12 Marques 51,25 f.

* London, 29. Mai. (Telegr.) Mehl 1 sh. billiger

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 3. Juni, 11 Uhr 45 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	104,50	Laurahütte	91,60
4½% do. do.	104,50	Dortmunder Union St.-P.	53,75
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	101,90	Oesterreichische Kreditakt.	477,00
Breslau-Schw.-Freibrg.	117,50	Franzosen	488,00
Mainz-Ludwigshafener	106,40	Lombarden	226,50
Marienburg-Mlawkaer	81,50	Galizier	102,00
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	194,90	4% Oesterr. Goldrente	88,90
Oberschlesische Eisenbahn	272,50	4% Ungarische do.	80,75
Ostpreußische Südbahn	109,50	5% Russ. 1877er Anleihe	97,75
Diskonto-Kommandit	193,75	4% do. 1880er do.	81,10
Darmstädter Bank	143,10	Russische Noten	237,50
Deutsche Bank	146,75		

Tendenz: abgeschwächt.

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Juni-Juli 163,75, Sept.-Okt. 176,75, fest.
Roggen: Juni-Juli 144,75, Sept.-Okt. 152,00, schwach.
Hafer: Mai-Juni 140,00, Juni-Juli 136,50, ziemlich fest.
Rüböl: Juni-Juli 49,75, Sept.-Okt. 50,25, schwach.
Spiritus: loco 43,40, Juni-Juli 43,00, Sept.-Okt. 45,70, befestigt.
Petroleum: laufd. Monat 22.50, Sept.-Okt. 23,00, still.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. Mai.

Berlin, 2. Juni

Aktiva:			
1) Metallbest. (der Bestand an kursfähigem deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausl. Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	608,780,000	Zun. 4,296,000
2) Best. an Reichskassenscheinen	„	25,531,000	Zun. 581,000
3) do. an Noten anderer Banken	„	14,219,000	Zun. 915,000
4) do. an Wechseln	„	850,436,000	Zun. 10,628,000
5) do. an Lombardforderungen	„	46,939,000	Zun. 1,073,000
6) do. an Effekten	„	19,269,000	Abn. 7,132,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	23,976,000	Zun. 230,000
Passiva:			
8) das Grundkapital	M.	120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	„	21,356,000	unverändert
10) der Betrag der uml. Noten	„	682,835,000	Zun. 8,259,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	254,067,000	Zun. 1,539,000
12) die sonstigen Passiven	„	467,000	Zun. 189,000

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Die Schlense zu Niegripp passirten am 1. Juni: Schiffer Ehling, leer n. Magdeburg. Schmidt, desgl. Hohmann, desgl. Weidemann, Bretter n. Schönebeck. Beyer, Grubensalzen n. Neustadt. Setmke, Bretter n. Neustadt. Müller, desgl. Schwarzkopf, Weizen n. Magdeburg. Rapsa, Grubensalzen n. Schönebeck. Becker, leer n. Schandau. Felgenträger, desgl. Thiele, Kartoffelmehl n. Magdeburg. Schoch, Weizen n. Riesa. Lüdecke, Eisen n. Magdeburg.

Am 2. Juni passirten die Schleuse: Schiffer W. Rücker, Hafer n. Magdeburg. Wörnick, Weizen n. Dresden, Mehl n. Leipzig n. Magdeburg. Wilke, Kattheine n. Wollmirstedt. Schulz, Steilmacher, Hartwig, Grunze, Bretter n. Neustadt. Klix, Bretter n. Halle. W. Kissner, Schüler, Bethke, leer n. Schandau. Nönnebeck, Bretter n. Schandau. Pinnow, Bretter n. Dessau Schulz, Stabeisen n. Magdeburg.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 1. Juni.

Aufgeboten: Der Gelbgießer Emil Friedrich Ferdinand Bouly und Mathilde Hedwig Hartig (Pfännerhöhe 11). Der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Karl Kühne und Friederike Karoline Krause (Döblitz und Gr. Ulrichstr. 58). Der Sergeant im Magdeburgischen Füsilier-Regiment Nr. 36 Karl Hermann Prinzler und Johanne Auguste Wegfraß (Bernburgerstr. 17a und Giebichenstein). Der Sergeant Hermann Rudolf Traugott Barthel und Friederike Klara Schenke (Halle und Erfurt).

Geboren: Dem Amtsgerichtsassistent Otto Steinbrück ein S., Otto Josef Bernhard (Paradeplatz 1). Dem Gastwirth Richard Musculus ein S., Georg Konrad Walther (Schülerschof 13). Dem Schneidermstr. August Meißner ein S., Paul (Rathswerder 3a). Dem Strafanstaltsaufseher Max Hoppe eine T., Ida Fanny Hedwig (Am Kirchthor 16). Dem Zimmermann Hermann Schöneburg eine T., Emilie Emma (Kl. Ulrichstr. 24). Dem Schlossermstr. Karl Gebhardt ein S., Gustav (Bergg. 2). Dem Handarb. Robert Stemmler eine T., Namm Sophie (Ludwigstraße 10). Dem Dachdecker Gustav Leidloff eine T., Auguste Anna (Moritzkirchhof 10). Dem Handarb. Karl Kannegießer ein S., Emil Hermann (Ackerstr. 5). Dem Modelltischler Otto Wachsmuth eine T., Marie (Unterb. 7). Dem Lokomotivheizer Hermann Jäger eine T., Martha (Lindenstr. 13). Dem Schmied Oskar Nabitz ein S., Friedrich Gustav (Enth.-Institut). Dem Buchdrucker Gustav Eckart eine T., Katharine Elisabeth (Gr. Steinstraße 5). Dem Schmied Louis Mischur, eine T., Ernestine Rosa (Schmiedstr. 8).

Gestorben: Des Postpacketträger Otto Schönbrodt S. Emil Max, 1 J. 25 T. (Wörmlitzerstr. 38). Des Bahnarbeiter Wilhelm Bäcker T. Auguste Wilhelmine, 9 M. 30 T. (Raffineriestr. 2). Der Kaufmann, königl. Kommerzienrath, Präsident der Handelskammer und Stadtrath a. D. Friedrich Wilhelm August Werther 69 J. 11 M. 21 T. (Martinsberg 8b). Des Bahnarb. Friedrich König Ehefrau Amalie geb. Bindernagel, 60 J. 2 M. 5 T. (Gr. Brauhausg. 29). Des Handarb. Gustav Meinig S. Albert Franz Hermann, 1 J. 5 M. 10 T. (Oberglaucha 24). Der Hufschmied Friedrich Wilhelm August Fritze, 67 J. 2 M. 8 T. (Gr. Steinstr. 46). Der Tagelöhner Andreas Mühlke, 64 J. 3 T. (Klink). Der Musikkehrer Karl Rudolf Georg Günther, 35 J. 8 M. 20 T. (Klosterstr. 10).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

2. Juni. **Aufgeboten:** Der Sergeant im Magdeb. Füs.-Reg. Nr 36 C. H. Prinzler und J. A. Wegfraß (Halle und Giebichenstein). Der Maurer E. A. F. Beyer und H. W. Meinhardt (Giebichenstein und Görzig).

Geboren: Dem Maurer H. Dittmar eine T. (Augustbrn. 5).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 2. bis 3. Juni.

Stadt Hamburg. Oberpräsident d. Prov. Sachsen v. Wolff u. Landwirth Schneider a. Magdeburg. Oberamtmann Hennebergm m. Gem. a. Wasserleben. Rittergutsbes.: v. Goßler a. Züchtau. Heine a. Emersleben. stud.: Baron v. Hahn, Haupt u. Deinhardt a. Jena. Graf v. d. Schulenburg a. Kassel. Kaufleute: Rentzenber, Maah, Fischer, Schaul, Graeß, Schwarz u. Eisner a. Berlin. Rotamel n. Fock a. Stuttgart. Kubrich a. Leipzig. Hoffmann u. Hitzmann a. Bremen. Presciado u. Warburg a. Hamburg. Günsle u. Riegels a. Magdeburg. Schultze a. Chemnitz.

Kronprinz. Rentiers: Eckl m. Gem. a. Königsberg. Döbling m. Fam. a. Breslau. Direktor Meyer a. Bremen. Dr. phil. Schaller u. Referendar Rohmann a. Berlin. Fabrikant Schütte a. Dresden. Kaufleute: Teichmann a. Gera. Siegel a. Mainz. Hecker a. Stuttgart. Nagel u. Bremer a. Braunschweig. Schwarz a. München. Geyer a. Pforzheim. Herling a. Krettbus. Rohleder a. Hannover. Schnorr a. Eisenberg.

Nach Schluß der Redaktion:

Berlin, 3. Juni. [Priv.-Telegr.] Das Befinden des Kaisers ist heute nach einem erquickenden Schlafe recht befriedigend. Der Appetit und die Kräfte haben bedeutend zugenommen. Der Kaiser ist bereits vor 12 Uhr aufgestanden und hat Vorträge entgegengenommen und Audienzen ertheilt. Mittags zog der erste Ehrenposten der Olga-Matrosen vor dem Palais auf. Eine Ausfahrt des Kaisers ist noch unbestimmt.

Berlin, 3. Juni. [Priv.-Telegr.] Der Einführungskurs der Lemberg-Czernowitz-Jassyer Eisenbahnaktien ist auf 95 Proz. festgesetzt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850604044/fragment/page=0002

Haus- und Gartengrundstücks-Verkäufe in Merseburg.

Die nachstehenden, dem Herrn Fabrikanten Krimmling in Merseburg zugehörigen, daselbst an der Funkenburg belegenen Grundstücke, als:

1. ein **Wohnhaus** in bestem baulichen Zustande **16 ar 40 qm Garten,**
2. ein dergl. **mit 14 ar 59 qm Garten,**
3. ein dergl. **mit 14 ar 69 qm Garten,**
4. drei kleinere **Wohnhäuser** mit **Gärtchen, ferner:**
5. ein **Gartengrundstück von 14 ar 89 qm,**
6. ein „ „ 15 „ 5 „
7. ein „ „ 15 „ 67 „
8. ein „ „ 14 „ 75 „
9. ein „ „ 13 „ 1 „

alle zur Gärtnerei eingerichtet, die beiden letzteren mit vorzüglichen Spargelanlagen, sind unter den günstigsten Kaufbedingungen bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft wird in meinen Bureaus zu Halle a/S. und Merseburg kostenfrei ertheilt.

Paul Rindfleisch.

Auctions-Commissar und Gerichts-Taxator.

Ein Gut von 50—60 Hektar w. **zu pachten gesucht.** Offerten an **G. Kettler, Halle a/S.,** Leipzigerstraße 77, erbeten.

Räumlichkeiten **Mitte der Stadt** gelegen, zu einem Restaurant passend, oder auch ein **gutes** Restaurant wird per 1. Okt. cr. oder früher zu miethen gesucht. Adressen unter **A. D. 40** beliebe man in der Annoncen-Exp. von **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. niederzulegen.

Ein freundl. **Laden mit Wohnung** 1. Juli wegen Wegzug von Halle billig zu vermiethen **Brunnenplatz 4.**

Stallg. f. 3 Pferde, Bod. u. Remise 1. Juli zu verm. **Brüderstr. 6, I.**

In oder bei der **Wilhelmstraße** wird zur **Aufbewahrung** von Möbeln ein Raum gesucht. — Offerten unter **T. 1671** an die Expedition d. Ztg.

Mein **Laden** mit Wohnung u. Kellerräumen, **Breitestraße 3,** ist zum 1. Oktbr. zu verm. **Stockmann.**

Zu einem Kleider-Magazin ꝛc.

passend habe einen großen hellen Verkaufsladen nebst Zubehör am Markte in Zeitz, beste Lage, zu vermiethen. F. Hecht in Zeitz.

Ein **kl. Laden** in bester Geschäftslage, möglichst mit Wohnung, per 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten unter **C. 1678** sind in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein **kleiner Laden** mit Ladenstube in **guter Geschäftslage** wird per sofort oder 1. Oktober für ein feines Geschäft gesucht und gefl. Offerten unter **B. 5252** an **J. Barck & Co.** erb.

In einem in der freundlichsten Lage gelegenen Hause ist die 1. u. 2. Etage, bestehend aus 4 St., 3 K., 1 K. z. 1. Okt. an ruhige Leute zu vermiethen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. Besichtigung von 12—1 Uhr.

Gr. Steinstr. 32a herrschaftl. geräumige Bel-Etage, 12 Piecen ꝛc., sofort oder später zu beziehen.

Herrmannstraße 2a

ist die herrschaftliche II. Etage, bestehend aus Salon, 4 Stuben, Küche nebst Zubehör, zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres III. Etage rechts.

Die Parterre- u. Beletage, sowie die großen Fabrik-, Boden- u. Stallräumlichkeiten sind sofort zu vermiethen und 1. Oktober cr. zu beziehen. Näheres **Blücherstraße 6, II.**

---

1. Oktober 2. Etage **Wilhelmstraße 4** zu vermiethen.

Freundliche Stube und Kammer an einzelne Leute per sofort oder 1. Juli billig zu vermiethen **Reilstraße 3.**

Wohnung für einzelne Leute zu 90 Thlr. mit Straßenreinigung verm. 1. Juli **Henriettenstraße 6.**

Eine Wohnung, Preis 180 Mk., zu vermiethen Fleischergasse 3.

Eine kl. Wohnung für einz. Leute pr. 1. Juli cr. vermiethet **Diemitz 14.**

Herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermiethen pr. 1. Okt. oder 1. April. Zu besichtigen 11 bis 1 Uhr **Niemeyerstraße 19.**

Blücherstr. 10 ger. Part. 1. Juli oder 1. Oktober beziehbar.

St., 2 K., K. u. Zub. v. kinderl. Leuten z. 1. Okt. gesucht. Off. mit Preisangabe sub **Z. 1675** bef. die Exp. d. Z.

Eine Hofwohnung im Preise von **330 Mk.** ist **sofort** oder **später** zu vermiethen **Marienstraße 2.**

Eine kleine Stube nebst Kammer, Küche und Zubehör an anständige Leute zu vermiethen Giebichenstein, kl. Breitenstr. 4.

Eine Wohnung für 60 Thaler ist an ruhige einzelne Leute sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Bärgasse 8, im „blauen Hecht."

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, ist veränderungshalber zum 1. Juli für 60 Thlr. an ruhige anständige Leute zu vermiethen **Friedrichstraße 44, III.**

Eine Wohnung zum 1. Juli **Böckstr. 13.**

Ich beabsichtige einen Gemüsekeller einzurichten. Reflekt. erfahren Näheres bei **H. Graefe,** gr. Märkerstr. 7.

Herrschaftl. Wohnung für 350 ℳ per sogl. od. 1. Juli zu bez. Kirchthor 22.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein.

Kostenfreier Wohnungs-Nachweis.

Brüderstraße 6, I.

Eine **Sommer-Wohnung** hat zu verm. Frau **Ratsch** in Ammendorf.

Eine Wohnung in **Giebichenstein, Mainstraße Nr. 7,** bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. sonstigem Zubehör, sowie Gartenbenutzung, ist eingetretener Verhältnisse halber zum 1. Juli cr. zu beziehen.

Die **herrschaftliche II. Etage,** 11 Piecen, welche seit 8 Jahren von Herrn Freiherrn von der Goltz bewohnt wird, ist per 1. Oktober cr. zu vermiethen **kl. Klausstraße 10.**

Stube, Kammer u. Küche zu verm., Preis 33 Thlr. **Triftstraße 22.**

Herrschaftl. 1. Etage gr. Steinstraße 13 für 1200 Mark zum 1. Oktober zu vermiethen.

Kl. Wohn. 32 Thlr. verm. Ackerstr. 3a.

St., K., K. ꝛc. Anhalterstraße 7.

Kleine Stube für 14 Thaler zu vermiethen Schützengasse 19.

St., K., K. u. Zub. z. 1. Juli zu verm., Preis 50 Thlr, Zenkergasse 11 c.

Frdl. Wohn., St., K., K., zu verm u. 1. Juli zu bez. Magdeburgerstr. 30.

---

2 St., 2 K., K. u. Zub. für 74 Thlr. zu vermiethen **Beesenerstraße 6.**

2—3 St., 2 K., K. u. Zub., part. oder 1 Tr., Nähe d. Bahn oder Königl. Kliniken, im Pr. v. 300—450 ℳ, zum Novbrm., w. z. 1. Juli d. J. gesucht. Adr. mit Angabe d. Preises unter **E. 1680** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Hofwohnung, Stube, Kammer, Küche, zum 1. Juli beziehbar, zu vermiethen **Königstraße 20 b.**

Völlberger Weg 44 Stube, Kammer, Küche, K., Bk., K. 1. Juli bez., 50 Thlr.

Stube u. Kammer (32 Thlr.) p. 1. Juli zu vermiethen kl. Ulrichstraße 4, Hof.

Zu vermiethen

und zum 1. Juli oder 1. Oktober zu beziehen eine herrsch. Wohnung, best. aus 5 St., 3 K., K. u. Zub., auf Wunsch Pferdestall u. Wagenr. (Königsviertel) Niemeyerstr. 15, II

Eine anst. Wohnung im Preise von 80—100 Thlr. wird vom 1. Juli an zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter G. 5192 bis zum 5. d. Mts. an J. Barck & Co. erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, zum kl. Bureau geeignet, 2 St., 2 K., K., in der Nähe des Waisenhauses von einem Beamten zum 1. Oktbr. gesucht. Gefl. Off. mit Preisang. postl. **F. M. 100** Postamt I.

Freundl. Familien-Wohnung im **Königsviertel** zum Preise von 270 bis 330 ℳ per 1. Oktober **gesucht.** Offerten sub **A. B. 25 Postamt 2 Halle a/S.** erbeten.

Eine ruh. Familie ohne Kinder **sucht** eine **Wohnung** von 3 Stuben, 2 bis 3 Kammern u. Zubehör im Preise von ca. 700 ℳ **per 1. Oktober.** Offerten befördert unter **E. m. 37149 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Stube oder Stube u. Kammer wird zu miethen gesucht. Adr. unter **U. 1672** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Zum 1. Oktober cr. suchen zwei einzelne ruhige Leute am liebsten in der Gegend **gr. Ulrichstraße** ein **Logis** im Preise von 240 ℳ. Zu erfragen bei Herrn **Hirschfeld, gr. Ulrichstraße 46 im Laden.**

Gesucht wird zum 1. Oktober von einer älteren Dame eine angenehm gelegene **Wohnung,** part. oder I. Etage, von 3 Zimmern u. Zub. m. Gartenben., in der Blumen-, Wettiner-, Hindestraße, Mühlweg oder Bernburgerstr. Off. m. Preis u. **B. 1631** an die Exp. d. Ztg.

Zu vermiethen eine feine möblirte Stube u. Kammer, sowie eine unmöbl. Stube **Niemeyerstraße 15, II.**

Ein oder zwei anst. Mädchen können möbl. Wohnung billig erhalten. Näheres **Rannischestraße 11 im Laden.**

Möbl. Stube sofort kl. Steinstraße 2.

Möbl. Zimmer zu vermiethen gr. Ulrichstraße 11, 2 Tr.

Frdl. mbl. Wohn. verm. Moritzkirchh. 15.

Gesucht zum 1. Okt. von einer ält. Dame St., Kammer, am liebsten Jägerplatz. Off. mit Preis unter **B. 1677** an die Exp. d. Ztg.

Ein möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen **Anhalterstraße 9b.**

Fein möbl. Wohnungen billig zu vermiethen **Weidenplan 4, II.**

Möbl. Zimmer an 2 Herren zu verm. Zu erfr. Landwehrstr. 12 im Materialg.

Möbl. Wohnung verm. Krausenstr. 3.

Möbl. Stube m. Cab. III. Et. p 1./7. zu verm. Zu erfr. ztw. 1 u. 2 Leipzigerstr. 86, I.

Freundlich möbl. Wohnung für 1—2 Herren sofort zu vermiethen **gr. Märkerstraße 17.**

Auf gleich

sehr hübsch möbl. Zimmer mit guter Familienpension **Niemeyerstr. 21, p.**

Poststraße 12, II., schönes 4 fenstr. Eckzimmer, sowie ein 2fenstr. Schlafzimmer, **fein möblirt,** zu vermiethen.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen Merseburgerstraße 42.

Eine fein möbl. Wohnung, I. Etage, sofort zu vermiethen **Geiststraße 35.**

Ein freundlich möbl. Zimmer, ganz nahe der neuen Kaserne, vorn heraus, sof. oder später zu verm. Reilstraße 3.

---

ff. möbl. Zimmer nebst Kabinet Charlottenstr. 13, p. Frau Eichler.

Möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren zu vermiethen gr. Steinstr. 22, II.

Möbl. Stübchen billig gr. Ulrichstr. 27, II.

Eleg. möbl. St. n. K. zu verm. kl. Ulrichstr. 26, II.

Kl. Stübch. als Schlafst. Fleischergasse 13, II

Kleine Stube als Schlafstelle zu vermiethen Harz 44.

Anst Schlafstelle Marienstraße 7, part.

Anst. Schlafstelle m. K. Dachritzg. 13, II. l.

Anst. Schlafst. m. K. gr. Ulrichstr. 58, I. l.

Anst. Schlafstelle Trödel 13.

Anst. Schlafstelle offen Kuhgasse Nr. 7.

Anst. Schlafst. m. Kost Landwehrstr. 2

Frdl. Schlafst. b. **Schulze,** Augustastr. 13.

Anst. Schlafst. off. kl. Schlamm 11, II.

---

2 anst. Schlafst. m. K. Barfüßerstr. 1, II.

A. Schlafst. m. K. Schmeerstr. 17/18, H. III.

Anst. Logis mit Kost Kutschgasse 1, I.

---

2 Schlafst. offen a. d. Glauch. Kirche 7.

Anst. Schlafst. Landwehrstraße 13, I. l.

Freundl. Schlafstellen Martinsgasse 12.

Frdl. St. mit 2 Betten Friedrichstr. 5, II.

Kl. St. als Schlafst. kl. Brauhausgasse 19.

Anst. Schlafstelle offen Hanfiack 1, II. l.

Anst Schlafst. Geiststr. 51, I. Thoreing

Frdl. Schlafst. Harz 48, I. Brockenhaus

Anst. Schlafstelle Dachritzgasse 13, p. r.

Anständ. Schlafstelle Trödel 9, I.

9—12,000 Mark

sind auf **gute** Hypothek zu verleihen. Offerten erbeten unter **W. 1673** an die Expedition dieser Zeitung. Unterhändler verbeten.

Commis-Gesuch.

Für das **Comptoir** eines hiesigen **Kohlen- und Baumaterialien-Geschäfts** wird per 1. Juli cr. ein jüngerer, jedoch fleißiger u. tüchtiger junger Mann zu engagiren gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen ꝛc. wolle man unter **Q. C. 378** bei **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S. niederlegen.

Tüchtige Heuer und Förderleute

werden **angenommen** auf der **Grube „Walter's Hoffnung", Stedten bei Schraplau.**

Ein Schmied,

30 Jahre alt, welcher mehrere Jahre selbständig gewesen, **sucht Stellung, möglichst auf einem Gute oder in einer Fabrik.**

Gef. Offerten unter **Q. B. 377** befördern **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S.

Sofort gesucht ein unverheiratheter, nüchterner, zuverlässiger Arbeiter für dauernde Arbeit in Flaschenbiergeschäft nach auswärts. Nur solche, welche bereits in gleichem Geschäft thätig, wollen sich mit Zeugnissen melden in der Brauerei Krausenstraße 3.

Ein Militär-Invalide, welcher im Rechnen u. Schreiben erfahren, sucht u. bescheid. Anspr. Stellung als Portier, Kassenbote, Aufseher od. drgl., auch kann derselbe Caution stellen. Offerten sub **32541** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7.

Ein ansehnlicher unverheir. **Gärtner,** selbständig in Zacharbeit, sucht Stellung als Privatgärtner für Blumenzucht und Gemüsebau. Persönliche Vorstellung kann sofort erfolgen. Off. sub **K. 3** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7, erb.

Ein junger Zeichner für technisches Büreau wird zu engagiren gesucht. Offerten unter **G. 1682** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Böttchergesellen-Gesuch.

2 Böttchergesellen, welche auf neues Gefäß gut eingearbeitet sind, überhaupt Biergefäß flicken u. pichen können, finden dauernde Beschäftigung. Wo? zu erfragen **Giebichenstein, kl. Breitenstraße 12.**

Auch werden das. 2 Lehrlinge gesucht.

Junger Kellner,

bescheiden und gewandt, gesucht.

Restaurant Rheingold,

Leipzigerstraße 87/88.

Für einen **jungen Mann,** der die landwirthschaftliche Schule besucht, dann 1 Jahr praktisch thätig war, auch Lust zur Arbeit hat, wird **Stellung gesucht.** Gefällige Adressen mit Angabe der Bedingungen sub **B. 7 postlagernd Wittenberg.**

Ein Tischlergeselle ges. gr. Steinstr. 62.

Gute Rockarbeiter

sucht **Wilh. Seiler,** Barfüßerstr. 16, I.

Malergehülfen sucht Pilling, Rathswerder 3.

Einen Lehrling sucht Oscar Haasengier, Kupferschmiedemeister, gr. Ulrichstr. 26.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger kräftiger

Hausbursche.

Restaurant Prinz Carl.

Ein ordentl., fleißiges **Mädchen,** am liebsten vom Lande, sowie ein **Kellnerlehrling** werden sofort oder später gesucht **Felsenburgkeller.**

Ein jung. anst. reinl **Mädchen** wird sofort gesucht **Anhalterstr. 2a, II.**

Ord. Mädchen m. g. Zeugn. such 1. Juli Stelle durch Frau **Sauer,** Unterberg 6.

Ein Mädchen z. Wartung eines Kindes w. für den Nachm. ges. Wucherersstr. 14

Köchin, Haus-, Kinder- u. Viehmädchen finden sofort und 1. Juli bei hohem Lohn gute Stelle durch Frau Wendler, Trödel 9.

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Brüderstraße 15, II.

Kräftiges Mädchen zum 1. Juli gesucht Leipzigerstraße 71 im Mehlgeschäft.

Tücht. Mädch. f. sof. Stelle Zapfenstr. 16, II.

Ein Mädchen, welches schon in einer Wirthschaft thätig war, findet zum 1. Juli cr. Stellung.

Lehmann, Falchwitz bei Wettin.

Gesuch.

Ein kräftiges junges Mädchen, 19 Jahre alt, aus guter Familie, sucht zum 1. August oder noch etwas später Stelle als **Stütze der Hausfrau.** Dasselbe ist gut in der Küche bewandert. Es wird mehr auf Anschluß an die Familie event. humane Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Offerten nimmt **Heinrich Schulze, Merseburg,** Ritterstraße 17, entgegen.

Verkäuferin

für **Posamenten** und **Strumpfwaaren** wird per sofort gesucht.

Offerten an die Exp. d. Ztg. erbeten unter **N. 1665.**

Ein nur mit guten Attesten versehenes **Mädchen** für Haus und Küche wird zum 1. Juli gesucht **Mühlweg 24, II.**

Auf ein **größeres Gut bei Erfurt** wird eine **tüchtige**

Mamsell,

welche das **Butterformen** versteht, **bei hohem Gehalte** sofort oder bis 1. Juli cr. gesucht. Off. sub **J. J. 871** befördert **Rud. Mosse,** Erfurt.

Eine Dame aus guter Familie (Wittwe, 41 J.), mehr. Jahre in Stell., sucht bald oder 1. Oktober Stellung zur

Führung eines bess. Haushaltes, am liebsten wo Kinder sind.

Gütige Offerten an Haasenstein & Vogler in Halle a/S. sub Q. A. 376.

Eine Frau sucht noch einige Wäschen durch Frau **Kühn,** kl. Ulrichstraße 5.

Eine Frau sucht Besch. im Waschen auß. Hause. Zu erfr. Wörmlitzerstr. 4, III.

Ordentliche Frauen zur Feldarbeit sucht **Kellnergasse 1.**

Eine **Aufwartung** wird für einige Stunden des Tages gesucht in Giebichenstein, Reilstraße 29, I bei **Scholle.**

Ein nicht zu jung. Mädchen v. ausw. m. g. Zeugn. sucht 1. Juli Stelle. Das Nähere b. Frau **Schimpf,** Zapfenstr 16.

Gesucht sofort oder 15. Juni ein ordfleiß. Mädchen für Haus und Kind bei hohem Lohn Albrechtstraße 21, 2 Tr.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande wünscht als **Amme** Stellung. Zu erfragen **Alter Markt 13, II.**

Jungen Mädchen wird Schneidern, Zuschneiden, Schnittzeichnen gründlich gelernt. **Frau Emma Remmert, kl. Steinstraße 2.**

Mädchen auf Mäntel werden gesucht **Fleischergasse 3, 2 Tr.**

Aufwärterin gesucht Friedrichstraße 4, I.

Eine tüchtige **Köchin,** die auch die übrige Hausarbeit versteht, von einem einzelnen Herrn zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**

Suche sof. o. sp. e. gew. perf. Verkäuferin f. Delik. u. Fleischauschnitt. Adr. an **R. Gemve,** Leipzig, Windmühlenstr. 34.

Ord. Mädch. f. Hausarb. ges. Breitestr. 17.

Gesucht: Tücht. Landwirthschafterinnen, 1 Stadtwirthschafterin, 3 Kinderfrauen, 2 j. Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft u. ff. Küche, 2 Jungfern, 1 Stubenmädchen f. einz. Dame, 1 perf. Köchin, mehr. Haus- u. Küchenmädchen, ferner: **1 Diener, 1 herrsch. Kutscher, 2 Kellner, 1 Hausbursche nach Leipzig** u. mehrere **Knechte** durch

Frau Binneweiss,

gr. Märkerstraße 10.

Gesucht sofort ein geb. junges **Mädchen** (am liebsten Pastorentochter), in Handarb. geübt, zur Gesellschaft und Bedienung einer jungen Dame. Näheres durch Frau **Binneweiß,** gr. Märkerstr. 10.

Zur Erlernung der **Landwirthschaft** findet ein junges anständiges Mädchen zum sofortigen Antritt Stellung auf einem Gute in der Nähe von Halle. Näheres durch Herrn Getreidehändler **Barth** in Halle a/S., Breitestraße Nr. 18.

Tücht. Mädchen werd. z. 1. Juli gesucht u. nachgewiesen durch Frau Fleekinger, Jägergasse 1.

Ein kl. Mädchen gesucht Schmeerstr. 11.

Tücht. Mädch. f. Küche u. Haus b. hoh. Lohn gei. **Breitestr. 9, II.**

Eine gesunde **Amme** vom Lande sucht Stelle. Zu erfr. **Böllberg 26.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Hausmädchen** findet zum 1. Juli Stellung **Königstraße 20 b.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Inhaber eines reutablen Geschäfts, wünscht sich zu verheirathen. Junge Damen von angenehmem Aeußern mit etwas disponiblem Vermögen wollen vertrauensvoll ihre Adresse unter Chiffre P. Z. 375 bei Haasenstein & Vogler in Halle a/S. niederlegen.

Strengste Discretion wird zugesichert.

Mehrere Wittwen und Damen im Alter von 22—40 Jahren mit Vermögen von 6—50,000 ℳ wünschen sich bald zu verheirathen. Näh. u. strengster Verschwiegenheit durch das **Vermittl.-Institut Halle a/S., Spiegelg. 10.** Porto beifügen.

Zur Beachtung!

Ein 31j. Rentier in einer Nachbarst., mit einträgl. Nebengeschäft, 18—20,000 Thlr. Verm., von angen. Aeußg., gutem Charakter, einz. Sohn, mit einer 72j. Mutter lebend, sucht eine besch. stille Frau, welche die Zinsen von 5000 Thlr. beziebt, in der Nähe von Halle oder Cöthen. Junge Mädchen, nicht unter 23 J. oder d. Eltern wollen sich vertr. an Kaufm. **F. Oehlert,** Cöthen wenden.

Eine Dame, i. bew. i. d. Branche, will f. a. e. Tapisserie-, Posamenten- ꝛc. Geschäft betheiligen ev. soches übernehmen. 600 ℳ baar vorl. Off. sub **T. A. 499 Invalidendank Leipzig.**

Eine fein polirte **Bettstelle** mit Feder-Matratze ist für 35 ℳ zu verkaufen **Krausenstraße 3.**

Hobelbänke kauft **H. Schülbe,** Landwehrstraße 11a.

Daselbst eine birk. Kommode zu verk.

Ein Trauring verloren. Gegen 3 ℳ Belohnung abzugeben **Sophienstraße 12, Weidenplan-Ecke, im Laden,** bei **M. Schulz.**

Ein gold. Ohrring verloren Gottesackergasse 6. Wiederbr. gute Belohnung.

Pferdedecke verl. Klausthorvorstadt 7.

Pippe!

hast D. m. g. berg.? Möchte D. g. sp. Von 1. Juli b. i. nicht mehr i. Ch., sond. i. L. Darf ich a. Br. hoff. u. bald? B. Gruß.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Pflegetochter **Emma Schaaf** mit dem Kaufmann Herrn **Robert Hellner** hier beehren wir uns allen Verwandten und Bekannten nur auf diesem Wege anzuzeigen

Brehna, den 2. Juni 1885.

L. Mogk und Frau geb. **Schaaf.**

Emma Schaaf,
Robert Hellner,
Verlobte.
Brehna.

Für alle Zeichen der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniß meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sagen wir hiermit nochmals herzlichen Dank. Dank auch Herrn Pastor **Sickel** für die trostreichen Worte, womit er unsern Schmerz zu lindern suchte.

Friedrich König und Kinder.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850604044/fragment/page=0003

Die amtliche Gewinnliste der **Rothe Kreuz-Lotterie** ist eingetroffen und bei uns einzusehen. Es sind darnach **folgende Gewinne auf die von uns debitirten Loose** gefallen und zwar:

Nr. **103606** ein **Hauptgewinn i. W. v. 20,000 Mk.,**
" 261617 " " " " " **2000** "
" 211103 " " " " " 500 "

Ferner fielen Gewinne auf folgende Nummern:
3011 59 173 202 9 70 363 88 433 58 60 91 694 737 94 866 919 70 **8**038 75 168 209 15 54 328 68 475 530 35 632 40 721 836 69 **13**050 64 82 395 571 95 607 77 761 908 17 29 56 **21**011 51 104 343 548 67 604 93 714 858 76 81 933 36 **29**044 84 161 223 38 369 407 50 617 56 715 66 70 86 827 56 **61**237 308 58 627 707 13 16 19 52 942 **62**042 87 126 75 271 366 406 43 524 26 82 890 966 **63**200 56 370 472 535 772 95 **71**084 179 252 319 75 408 71 685 880 **77**226 53 98 306 67 80 419 553 66 606 31 766 832 78 **91**173 98 279 331 44 83 402 13 47 598 604 41 744 64 829 48 84 978 **97**289 95 327 92 439 41 736 836 934 **100**002 73 83 112 79 84 238 341 434 44 59 534 739 936 41 **103**234 61 336 519 21 47 60 653 60 701 6 14 44 48 **120**223 37 56 59 496 99 820 52 95 923 91 95 **122**030 41 59 102 60 236 38 398 477 549 59 64 647 73 708 78 847 908 35 **123**055 64 260 329 87 460 82 538 644 735 97 801 5 13 54 77 907 35 **124**097 174 97 248 61 99 314 68 599 648 83 762 864 74 936 **187**020 29 68 110 13 16 587 605 41 713 52 855 939 88 **188**133 251 56 329 94 484 490 534 45 739 870 931 **189**026 37 96 111 42 58 79 318 408 43 56 635 719 44 **211**133 42 214 332 485 628 61 701 809 **212**153 239 85 702 76 420 619 809 98 **213**105 164 98 234 56 71 86 422 617 72 99 710 41 768 813 **214**016 55 **257**022 40 81 114 31 99 230 85 52 95 308 34 68 99 594 791 968 **261**122 202 300 13 36 37 420 538 761 944 **262**074 130 60 213 17 72 89 354 413 70 88 588 609 15 26 942 94 **287**235 74 77 304 6 53 87 **288**066 72 124 230 68 75 875 687 789 90 831 73 84 900 **289**151 81 303 9 64 402 91 593 855 901 87 **290**030 140 45 48 52 271 314 24 646 99 798.

Zur Besorgung der betreffenden Gewinne erklären wir uns gern bereit und ersuchen event. um Einsendung der Loose.

Halle a/S., den 2. Juni 1885.

J. Barck & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Tapeten in großer Auswahl und zu billigen Preisen. Abwaschbare **Decken** in wunderschöner Farbenpracht; sehr practisch für Restaurations- und Gartenliche.

Neu. Patentirte Rouleauxstangen. Neu.

Das lästige Annageln und Annähen der Rouleaux, sowie das Schiefsitzen derselben, wird durch eine sehr practische Nuthen-Einrichtung (Patent) ganz vermieden. Allein zu haben bei

G. Frauendorf, Schulgasse 2a.

Karl Riesel's
Gesellschaftsreisen.
Sommer 1885.

Paris-Brüssel-Antwerpen. (Welt-Ausstellung.)	Kopenhagen, Abstecher n. Schweden.	Dänemark-Schwed.-Norwegen Nordcap.
16 Tage. M. 550. 15. Juni (auch Juli u. August).	16 Tage. Mk. 280. 15. und 29. Juni (auch Juli u. August).	26 Tage. Mk. 1200 6. Juli.

Auskunft in allen Reisefragen. Hotel-Coupons für 350 der besten Hotels. (Preis pro Tag 8 Mark.) Zusammenstellung combinirbarer Rundreisebillets. Programme gratis durch
Karl Riesels Reise-Contor, Berlin — Central-Hôtel.

Freyberg's Garten.

Das am vorigen Sonnabend wegen ungünstiger Witterung ausgefallene

Grosse Militair-Concert,

ausgeführt von der ganzen Kapelle des Kgl. Magd.-Füs.-Regts. Nr. 36, findet heute **Donnerstag Abend 8 Uhr** statt.

Entree à Person 30 Pfg. **O. Wiegert,** Kapellmeister.

Billets im Vorverkauf, 4 Stück 1 M, wie bekannt.

„Hofjäger".

Donnerstag 2. Abonnements-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. Inf.-Rgts. Nr. 106.

Anfang ½8 Uhr. **Entree 50 Pfg.**

Billets à Dtzd. 3 M sind bei Herren **Steinbrecher & Jasper, Schöttler & Fischer, Rudo** (alter Markt) und **Rühlemann** (Königstraße) zu haben.

Das Concert findet bei ungünstiger Witterung im Saale statt.

L. Eberhardt.

Salon Rosenthal.

Heute Mittwoch den 3. Juni

findet von der ganzen hiesigen Regimentskapelle Abends ½8 Uhr ein

Militair-Concert

unter Leitung ihres bewährten Dirigenten Herrn **O. Wiegert** statt. Unter Anderem gelangt mit zur Aufführung:

Deutschlands Erinnerung an die Kriegsjahre 1870/71,

Großes patriotisches Schlachtenpotpourri von Saro.

In diesem bei nur gewählten Programm stattfindenden Gartenconcerte erlaube ich mir besonders meine militairischen und privaten Vereine, Gesellschaften und Cirkel aus Anerkennung für das mir stets bewiesene Wohlwollen bei kostenfreiem Eintritt hiermit ergebenst einzuladen und bitte, mich durch zahlreiches Erscheinen beehren zu wollen. Gäste sind willkommen.

Bei Beginn der Dunkelheit wird das Gartenlocal durch bunte Lampions prächtig erleuchtet und obiges Schlachtenpotpourri durch bengalische Tableaux: „Gruppen unseres Kaiserhauses" noch besonders verherrlicht werden. Hochachtungsvoll **F. Edel.**

---

4 fr. Billards **„Reichskanzler"** 4 fr. Billards

Halle's größter Billard-Salon,
ff. Bayrisch-, Lager- und Berliner Weißbier.

Sopha's, Komoden, Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Tische, Federbetten sind wegen Umzug billig zu verk. Spiegelgasse 8.

Ein Fahrstuhl für Kranke zu leihen gesucht. Off. mit Preisangabe erbeten unter X. 1674 durch die Exp. d. Ztg.

Kirschen-Verpachtung.

Die an der **Halleschen, Naumburger und Freyburger Straße** der hiesigen Stadt gehörigen diesjährigen Kirschnutzungen in Süß- und Sauerkirschen sollen nächsten **Dienstag den 9. Juni cr. Vormittags 10 Uhr** auf **hiesigem Rathhause** an den Bestbietenden unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Lauchstädt, den 2. Juni 1885.
Der Magistrat.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Verpachtung der Obstplantagen des **Rittergutes**

Schkopau

bei **Merseburg** findet **Mittwoch den 17. Juni cr. Mittags 1 Uhr** im **Waschinsky'schen Lokale** zu **Schkopau** statt. Die näheren Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Die **Gras-Nutzung** der **Luppe-Wiese bei Rattmannsdorf,** 44 Morgen, soll in einzelnen Parzellen verpachtet werden. Liebhaber können mit uns in Unterhandlung treten.

Thränhardt & Kleinschmidt, Dörfteiwitz.

Dreschmaschinen.

Sonnabend den 6. Juni, Vorm. 10 Uhr werden in meinem Lagerhof **Neustadt-Leipzig** (Pferdebahn-Linie Plagwitz)

2 gangbare Dreschmaschinen

versteigert. **Waldemar Kästner,** Exped. u. Auction., Neustadt-Leipzig.

Auction

im Zwangsvollstr.-Verfahren.

Donnerstag den 4. Juni cr., Mittags 12 Uhr versteigere ich im **Gasthofe zum Deutschen Kaiser** in Dieburg:

5 Stck. geräuch. Fleisch, 3 Fässer Butter u. 3 Kübel Schmalz.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Ein flottes Materialgeschäft

ist zu **verpachten** und 1. Juli zu übernehmen. Zu erfragen bei **J. Stemmler,** Schimmelstraße 2.

Haus-Verkauf.

Ein in schönster Lage Halle's gelegenes prachtvolles Eckgebäude mit Pferdestall und Wagenremise ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen.

Offerten unter **D. 1679** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein Rittergut

mit etwas Wald im Preise von ca. 300,000 M wird zu kaufen gesucht d. **J. Löwenthal,** Güteragent, Erfurt.

Eine **Wassermühle** mit 14 Morgen Feld, 4 Morgen Wiese, neuen Gebäuden mit völliger Ernte, Preis 4000 Thlr., Familienverhältnisse halber **sofort zu verkaufen.**

Näheres kostenfrei durch **F. Hartmann,** Buchhandlung, Querfurt.

Guts-Verkauf.

Ein separirtes Landgut, 1 Stunde von der Residenzstadt Weimar, 41 Mrg. groß, Feld, Wiese, Garten und Wald, guter Boden und schöner Saatenstand, mit schönen Gebäuden, compl. Viehstand u. Wirthschaftsinventar, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Der Ort wird in der kürze Bahnstation. Auskunft ertheilt der Besitzer Geschirrhalter **Karl Körschner** in **Weimar.**

Am 12. d. Mts. Nachmittags 3½ Uhr werde ich im **„Prinz Carl"** das **Planstück Nr. 38** im **Völlberger Felde** zwischen der **Rettig'schen Gärtnerei** und **Mühlrain** von 6 ha 26 a 96 □m = 26 Mrg. 22 □R. im Wege der Licitation und unter den in dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen in Parzellen von 1 Mrg. event. im Ganzen **verpachten.**

Situations-Plan und Bedingungen können in den Geschäftsstunden in meinem Bureau — **Brüderstraße 16** — eingesehen werden. Auch werden daselbst schon vorher Gebote angenommen.

Halle a/S., am 1. Juni 1885.

Herold,
Rechtsanwalt und Notar.

3000 M 1. Hypothek zum 1. Oct. auszuleihen. Off. unter **A. 1676** an die Exp. d. Ztg.

Auf ein hiesiges Grundstück **1000 Thaler bis 1. Juli zu cedren** gesucht **Herrenstraße 9 part.**

2000 Thlr.

sogleich oder 1. Juli zu 6% gegen gute Sicherheit **zu leihen gesucht.**

Gefl. Off. sub **A. C.** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7 erbeten.

Hausschlachtenes frisches Fleisch und Wurst von Donnerstag ab **Thorstraße 12.**

Künstliche Zähne,

Plomb., Reinigen, Reparaturen, Zahnschmerzen bei. sofort

Sachse sen., gr. Klausstr. 17, I.

Roll- und Möbeltransport

Bahnbeförderung, Lahn- und Sammelladung wird gut und billig ausgeführt von **Müller & Co.,**
8. kleine Ulrichstraße 8.

Von vereidigten Chemikern geprüft und als vorzüglich stärkend anerkannte

Medicinal-Ungarweine,

à ganze Flasche **1 Mk. 40 Pfg., Roth- und Weißweine von 90 Pfg. an.**

Bei Abnahme von **12 Flaschen 1 Flasche** gratis, empfiehlt die **Ungarweinhandlung**

Gustav Sponner,
Halle a/S.,
gr. Klausstraße 8.

Bestellungen werden prompt effectuirt, Preis-Verzeichnisse franco zugesendet.

Depots meiner Medizinal-Ungar- und Tokayer-Weine befinden sich bei den Herren **Franz Schumann,** Friedrichstraße 8, **Adolf Löber,** Wettinerstr. 18 und **Karl Germer,** Charlottenstr. 2

Täglich frische

Wald-Erdbeeren

empfiehlt

William Stieme,
gr. Ulrichstraße 35.

Natürliche und künstliche

Mineral-Wasser

in stets frischer Füllung, **Emser Pastillen, Badesalze** rc. empfiehlt die Drogenhandlung von

G. Osswald,
Harz 17, Ecke der Geiststraße.

Von heute ab verkaufe nur noch in der Brauerei Kranzstraße 3 und zwar vorläufig Dienstags und Freitags

Braunbier.

Martin Schneider.

Spezialität:

Weizenlagerbier.

Mäuse- und Rattenpillen,

stets frisch, in anerkannt bewährter Güte empfiehlt

Carl Geist,
Giebichenstein.

Pianinos,

äußerst solid gebaut, im Ton vorzüglich schön, am billigsten Zeitzergasse 11b.

Eine gebr. **Brückenwaage,** 10 bis 15 Ctr. Tragkraft, und ein **eiserner Mörser** wird zu kaufen gesucht. Off. sub **F. 1681** bef. die Exp. d. Ztg.

Eine complette eichengeschnitzte **Zimmereinrichtung** sehr billig zu verkaufen **gr. Märkerstraße 5.**

Sofort

wird ein vollständiges guterhaltenes **Schmiedebandwerkzeug** billig verkauft **Obhausen-Rif.** bei Querfurt.

Eine neue schwarze Marktbude, für Fleischer passend, ist billig zu verkaufen **Geiststraße 30.**

Ein noch in gutem Zustande befindl. **größerer Kinder-Sitzwagen** billig abzugeben Königstraße 5, II. Etage.

Eine kleine **Hobelbank,** 5' lg., ist für 20 M sofort zu verkaufen **Steg 12.**

Ein schöner 3räd. Kindersitzwagen ist für 10 M zu verk. gr. Wallstr. 1, II. r.

Neue Bettstelle mit Federmatr., gebr. Sopha zu verkaufen **Steg 11, vrt.**

Singer-Nähmaschine verk. Harzg. 12, H.

Komoden, Stühle, Bettstellen, Kleider- u. Küchenschränke billig Schulberg 1.

Zwei firmgerittene, 4jährige **Reitpferde** stehen zum Verkauf. **Reitstall Gern. Stallmeister Kranz.**

Eine junge tragende **Kuh** und einen **Preschwagen** verkauft **Beesenstedt Nr. 62.**

Bienen-Verkauf.

30 gut besetzte Vogensülpler sind billig zu verkaufen **Giebichenstein. A. Hoffmann.**

Eine Sendung **lebende Wachteln** angekommen. **Schöbe,** Freudenplan 4.

Feinste Matjes-Heringe angekommen gr. Schlamm 1.

Ein Jagdhund ist zu verkaufen Steinweg, **Höfer's Restauration.**

---

3 Kinzelnimmer verkauft gr. Ulrichstr. 21.

Franz Kaninchen billig Wuchererstr. 14.

Geschäfts-Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an ein

Dienst-Vermiethungs-Bureau an der Halle 19, 1 Tr. eröffnet habe und bitte die geehrten Herrschaften, bei vorkommendem Bedarf unser Zusicherung reellster Bedienung und solider Preise mich beehren zu wollen.

Lina Pracht, a. d. Halle 19, I.

Gleichzeitig empfehle ich mich dem dienstsuchenden Personal als Stellenvermitherin unter prompter Bedienung und billigen Preisen und suche zugleich **tücht. Köchin** für Private, **Stuben-, Haus- und Kindermädchen,** auch Mädchen aufs Land, sowie **Kellner, Hausburschen** rc. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden **an der Halle 19, 1 Tr. Lina Pracht.**

Ein **stud. phil.,** w. e. Schüler d. Ma. resp. der II. Kl. **franz. Std.** zu ertheilen. Honorar Nebensache. Reflekt. wollen sich melden **Geiststr. 5, I. l.** 7—7½ Uhr.

Sehr billig und gut lehrt **Mathem., Rechnen, Latein, Französ., Engl. Bernburger Straße 31**

Eine geübte **Glanzplätterin** sucht Beschäft. gr. Märkerstr. 23, II. Portius.

Wäsche

zum Waschen u. Plätten in und außer dem Hause wird angenommen **Pfännerhöhe 8a, III.** Auch nimmt Frau **Richter,** Leipzigerstr. 64. Bestell. erbt.

E Partie gebr. Möbel, Sophas, Tische u. Stühle sind zu verk. Brüderstraße 11.

Sommer-Theater

Kyffhäuser-Terrasse,
gr. Wallstr. 1.

Donnerstag den 4. Juni 1885

Doctor Klaus

Lustspiel in 5 Akten v. L'Arronge.

Sonnabend den 6. Juni

Erste Vorstellung für Kinder.

Neues Sommertheater.

Hotel zum Goldenen Hirsch.

Donnerstag den 4. Juni 1885
Zum 1. Male:

Die Glocken von Corneville.

Große Operette in 3 Akten u. 4 Bildern von Planquette.

Freitag den 5. Juni 1885

Neu! Zum 1. Male. Neu!

Kleine Hände.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des Labiche, v. Schönthan.

Zur Goldgrube,

Klausthor-Vorstadt 13.

Empfehle meine freundlich, gut ventilirten Lokalitäten, zug- u. staubfreien Garten. Angenehmer kühler Aufenthalt. Jeden Abend kostenlose Unterhaltungsmusik im Salon. — Biere hochfein auf Eis. Prüfet Alles u. wählet das Beste.

Der Goldonkel.

Kleine Damen-Bedienung. Kleine Damen-Bedienung.

Restaurant z. Eiskeller.

Heute Mittwoch Abend

Frei-Concert.

E. Zimmermann.

Fürstenthal.

Täglich frische und saure Milch.

Euterpia.

Donnerstag den 4. Juni **Versammlung** in der **Hallora.**

Städtische Feuerwehr.

Ordentliche Sitzung der Officiere Donnerstag den 4. d. M. Abds. 6 Uhr.

Halle, den 1. Juni 1885.

Der Feuerdirector **Alb. Zabel sen.**

Stenogr. Verein nach Stolze.

Donnerstag 8 Uhr in Schönemann's Rest. zur Stadt Magdeburg, Martinsgasse 10.

Turnverein „Friesen".

Mittwochs und Sonnabends Abends 8 Uhr **Uebung** für Mitglieder u. Zöglinge in der Kaiser-Wilhelms-Halle. **D. V.**

Halle'scher Anekdoten-Club.

Unser Vereinslokal befindet sich nicht mehr Friedrichstraße 9, sondern **Karlstraße 32** bei Herrn Restaurateur **Hartmann.** Nächste Versammlung **Montag den 8. d. Mts., Abends.**

Der Vorstand.

Verein chem. Annaburger.

Freitag den 5. Juni, Abends 8 Uhr **Versammlung** im Vereinslokal zur „Elbster Taverne". Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850604044/fragment/page=0004